

R.-F. Die G.-V. v. 31./3. 1906 beschloss die Ausgabe von Genussscheinen à M. 1000 u. 500, welche am 15./4. 1909 zurückgezahlt wurden, ausserdem erhielten dieselben eine Abfindung von je M. 40 bezw. 20 pro Stück, zus. M. 87 200.

Hypotheken: M. 432 000; dagegen hat die Ges. M. 917 200 Hypoth.-Besitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 4 074 285, Geräte 2 848 793, Eisenbahn 1, Kassa und Guthaben bei der Reichsbank 33 843, Wertp. 396 667, Hypoth. 917 200, Debit., 422 262, Materialien, sowie an fert. u. in Arbeit befindl. Fabrikate 4 279 627. — Passiva: A.-K. 4 360 000, R.-F. 545 000, allgem. R.-F. 823 497, Rückl. f. Garantieverpf. 200 000, do. Versuchszwecke 86 660, do. zweifelhafte Forderungen 16 965, Talonsteuer-Res. 31 139 (Rückl. 5000), Unterst.-F. 375 000 (Rückl. 50 000), Hypoth. 432 000, Akzepte 800 000, Verpflichtungen 3 895 363, Div. 872 000, Tant. 71 999, Vortrag 463 064. Sa. M. 12 972 681.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Geschäfts-Unk. 2 648 117, Kriegsunterstütz. u. Teuerungszulagen 303 416, Abschreib. 483 164, Gewinn 1 462 064. — Kredit: Vortrag 318 867, Bruttogewinn 4 577 894. Sa. M. 4 896 762.

Dividenden 1901—1917: 20, 20, 20, 22¹/₂, 22¹/₂, 20, 20, 20, 20, 20, 17¹/₂, 16, 10, 10, 15, 20⁰/₁₀ Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Georg Panck, Paul Fischer, Reg.-Baumeister a. D. Max Hartung.

Prokuristen: Arthur Thiem, Erich Fechter.

Aufsichtsrat: Vors. Max Ruffmann, Stellv. Justizrat Dr. Otto Krahrmer, Paul Lemmel, Kurt Laubmeyer, Curt Berthold, Kaufm. Paul Hüter.

Zahlstellen: Königsberg: Ges.-Kasse, Disconto-Ges., Deutsche Bank, C. L. Willert.

Dampfkesselfabrik vorm. A. Rodberg, A.-G. in Darmstadt.

Gegründet: 23./3. 1899. Besteht seit 1868. Übernahmepreis M. 612 479.

Zweck: Herstellung von Dampfkesseln, Apparaten, Eisenkonstruktionen, sowie aller in dieses Fabrikationsgebiet einschlagenden Artikel und der Handel mit solchen. Die Grundstücke umfassen 18 696 qm. Urspr. Buchwert der Anlagen M. 450 130.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erh. lt. G.-V. v. 30./6. 1900 um M. 100 000, begeben zuzügl. Unk. zu 103⁰/₁₀. Um die Betriebsmittel zu verstärken, wurden die Aktionäre im April 1903 aufgefordert, eine freiwillige Aufzahlung auf ihre Aktien von 25⁰/₁₀ zu leisten, wogegen sich der Vorbesitzer A. Rodberg verpflichtete, 100 Stück seiner Aktien unentgeltlich einzuliefern. Dieser Aufforderung wurde von den Besitzern von zus. 160 Aktien entsprochen, sodass der Ges. M. 40 000 bar zuflössen. Die Inhaber weiterer 40 Aktien lieferten analog dem Vorbesitzer ¹/₄ ihres Aktienbestandes unentgeltlich ein, sodass der Ges. im ganzen 110 Aktien zur Verf. standen, die wieder verkauft wurden. Die G.-V. v. 28./1. 1918 beschloss Erh. des A.-K. um M. 400 000 (auf 1 000 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1917, übernommen von der Mannheimer Bank zu 105⁰/₁₀, angeboten den alten Aktion. zu 110⁰/₁₀.

Hypotheken: M. 80 000 zu 4⁰/₁₀.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀ zum R.-F., sodann 4⁰/₁₀ Div., event. Sonderrücklagen und Abschreib., vom Rest 10⁰/₁₀ Tant. an A.-R. (mind. aber zus. M. 5000 feste Vergüt.), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1917: Aktiva: Grundstücke 207 304, Gebäude 409 671, Betriebs- u. Werkzeug-Masch. 233 952, Werkzeugto 63 137, Zeichnungen u. Modelle 1, Kontorutensil. 1, Fabrikationskto 734 226, Kassa 828, Postscheck-Kto 111, Kontokorrent 405 050, Effekten 117 314, Avale 72 112, Vorräte an Kohlen. Koks etc. 14 283, Vorschuss 4661. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 80 000, Bankschuld 496 077, Kredit. einschl. Kriegsgewinnsteuer-Rückl. 403 555, Anzahl. 438 403, Avale 72 112, R.-F. 60 000 (Rückl. 45 000), Delkr.-Kto 4173, unerhob. Div. 360, Div. 60 000, Talonsteuerres. 6000, Tant. u. Grat. 16 000, do. an A.-R. 7197, Vortrag 18 777. Sa. M. 2 262 657.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 199 753, Handl.-Unk. 143 811, Zs. 40 287, Abschreib. 119 692, Reingewinn 152 974. — Kredit: Vortrag 8951, Effekten 6727, Fabrikat-Bruttogew. 640 841. Sa. M. 656 520.

Dividenden 1898/99—1916/17: 6, 6, 3, 0, 0, 0, 0, 4, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 10⁰/₁₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Baier.

Prokurist: Phil. Riebel.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Rechtsanw. Friedr. König, Stellv. Konsul Paul Baus, Brauerei-Dir. Edm. Hofmann, Bank-Dir. Otto Wüst, Bank-Dir. Reis, Mannheim.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Mannheim: Mannheimer Bank A.-G.

Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes Akt.-Ges.

Direktion in **Delmenhorst. (In Konkurs.)**

Gegründet: 26./10. 1909 bezw. 29./1. 1910; eingetr. 7./2. 1910. Gründung siehe Jahrg. 1912/14.

Die Ges. schloss das erste Geschäftsjahr (1910) mit einer Unterbilanz v. M. 137 225 ab. Im J. 1911 konnte die Unterbilanz von M. 137 225 auf M. 98 205 vermindert u. 1912 ganz getilgt werden. Im März 1913 suchte die Ges. bei ihren Gläubigern um ein Moratorium nach. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 8./4. 1913 die Aktien im Verhältnis von 4:1 zus.zulegen. Weiterhin wurde beschlossen, 6⁰/₁₀ Vorz.-Aktien bis zum Höchstbetrage